

## Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe

### Björn Oellers Zwang statt Freiheit – Zum autoritären Gehalt der Lehre Hayeks

Wir leben im „Zeitalter der neoliberalen Wirtschaftstheologie“ (Hobsbawm). Einer der führenden Autoren der neoliberalen Lehre ist Friedrich August von Hayek. Dessen Hauptschriften entstehen ab den 1940er-Jahren. Ein auffälliges Merkmal seiner Lehre ist ihr autoritärer Gehalt. Zwar legt Hayek ein Bekenntnis zu Individualismus und Freiheit ab, doch stellt er zugleich Forderungen auf, die gegen Individuum und Freiheit gerichtet sind. Er will „freiwillige Konformität“ und die „Anpassung des Individuums“ an die bestehenden Verhältnisse. Seine Lehre ist dabei wesentlich dogmatisch, sie beruht – in Hayeks eigenen Worten – auf einem „Glaubensbekenntnis“. Er will seine Lehre als Mittel gegen totalitäre Verhältnisse verstanden wissen. Allerdings kommen in seinen Dogmen die totalitären Strukturen zum Tragen, gegen die er anspricht. Er macht sich die Ursprünge der totalitären Verhältnisse nicht bewusst, sondern verdrängt sie. Auf diese Weise klärt Hayek den autoritären Charakter des Nationalsozialismus nicht auf, sondern aktualisiert ihn und übersetzt ihn in bürgerlich-demokratische Verhältnisse.

Im Vortrag werden zunächst die von Erich Fromm, Max Horkheimer und Herbert Marcuse in den „Studien über Autorität und Familie“ herausgearbeiteten Merkmale des autoritären Charakters von Individuum und Gesellschaft dargestellt. Die Erkenntnisse der Studien ergeben eine Kritik der autoritären Verhältnisse, die Hayek als unerkennbar voraussetzt. Anschließend wird die neoliberale Lehre Hayeks anhand seiner Hauptschriften untersucht und werden ihre autoritären Gehalte herausgearbeitet.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Referent:** Dr. Björn Oellers (Hamburg)  
**Termin:** Donnerstag, 18.05.2017, 18:30 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 2. Stock, Raum 245

## Das Buch zur aktuellen Veranstaltung



### Björn Oellers: Zwang statt Freiheit – Zum autoritären Gehalt der Lehre Hayeks

KRITIK UND REFLEXION – Interdisziplinäre Beiträge zur kritischen Gesellschaftstheorie, Band 16, Hamburg 2017, 218 Seiten, ISBN 978-3-8300-9329-9

#### Impressum

#### Herausgeber

Marxistische Abendschule Hamburg -  
Forum für Politik und Kultur e.V.  
(MASCH Hamburg)  
Postfach 60 18 06, 22218 Hamburg

E-Mail: info@masch-hamburg.de  
Internet: www.masch-hamburg.de

#### Anzeigen + Vertrieb

Eye Catcher, info(at)eyecatcher.biz

#### Druck

flyeralarm, Auflage: 5000 Ex.

## Veröffentlichung der MASCH Hamburg



### Marxistische Abendschule Hamburg (Hg.) Aufhebung des Kapitalismus Die Ökonomie einer Übergangsgesellschaft

Argument Sonderband 319 · 280 Seiten · br., 13,5 x 21 cm,  
ISBN 978-3-86754-319-4 · 19 € [D]

Erschienen im Argument Verlag, September 2015

## Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe

### Diskussionsveranstaltung mit Kurzvorträgen „Freiheit“ und „Menschenrechte“ - Was bedeuten diese Begriffe im Kapitalismus?

Eine politisch-philosophische Diskussion anhand des Beispiels Eritrea

Die Begriffe „Freiheit“ und „Menschenrechte“ sind zentrale Bestandteile der gegenwärtig herrschenden Ideologie. Sie werden auch genutzt, um Kritik an Staaten heranzutragen, die sich bewusst vom westlichen Entwicklungsweg abgrenzen. Die marxistische Kritik der politischen Ökonomie hat jedoch gezeigt, wie stark diese Begriffe mit dem Kapitalismus verflochten sind. Der Kapitalismus ist ein Herrschaftsverhältnis, das nach Ausdehnung strebt. Das Kapital lässt es nicht zu, von bestimmten Regionen der Welt ausgeschlossen zu sein. Wie ist dann die Berufung auf Freiheit als Wert einzuschätzen? Wie ernst müssen emanzipatorische Bewegungen die Menschenrechte nehmen? Akzeptieren wir z.B. angesichts der Unterdrückung, die im Namen von Religion ausgeübt wird, ein Menschenrecht auf freie Religionsausübung? Ist es politisch neutral, weltweit die Einhaltung von „Menschenrechten“ einzufordern?

Mit dieser Veranstaltung, in der es mehrere Kurzvorträge geben wird, knüpfen wir an Diskussionen und Fragen an, die sich in einer Veranstaltung des letzten Semesters zur politischen Situation Eritreas ergeben haben. Die Situation Eritreas ist mit derjenigen Kubas vergleichbar: Die politisch Herrschenden orientieren sich im weitesten Sinne an sozialistischen Ideen. Der Staat wird in der westlichen Presse als diktatorisch und menschenrechtsverletzend kritisiert.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** info@masch-hamburg.de  
**Termin:** Donnerstag, 29.06.2017, 19:00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 2. Stock, Raum 245

## Über die MASCH Hamburg

Die Marxistische Abendschule Hamburg – Forum für Politik und Kultur e.V., kurz MASCH Hamburg, organisiert seit 1981 regelmäßig Veranstaltungen, die allen daran Interessierten ein Forum für Aneignung und Diskussion unterschiedlicher gesellschaftskritischer Positionen geben.

Ohne dass die MASCH Hamburg an eine bestimmte politische Organisation oder an eine theoretische Schule gebunden wäre, ist die Weiterentwicklung und Verbreitung der marxistischen Theorie als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit der Perspektive von deren Veränderung ihr Ziel. So werden regelmäßig Lektürekurse vor allem zu den wichtigsten Texten kritischer Gesellschaftstheorie angeboten, sowie Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Kongresse mit Referenten zu kulturellen, politischen oder theoretischen Themen.

Die MASCH Hamburg richtet sich an alle, die sich ihre kritische Vernunft nicht ausreden lassen. Neben Studierenden, die ihr geistiges Interesse durch eine mehr und mehr zu einer Ausbildungsstätte degenerierten Universität nicht repräsentiert sehen, spricht die MASCH Hamburg somit alle an, die ein Interesse an kritischer Gesellschaftstheorie haben.

Neue Kurse beginnen jeweils im April oder Oktober. Regelmäßig – mindestens einmal jährlich – beginnt ein neuer Lektürekurs „Das Kapital“ von Karl Marx. Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen ist kostenlos; die MASCH Hamburg finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

#### Veranstaltungsorte und Anfahrt

Alle Veranstaltungen an der Universität Hamburg sind Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe.

Die Veranstaltungen im Pferdestall (Uni Hamburg, Department Sozialwissenschaften, Allendeplatz 1, 20146 Hamburg) und im WiWi-Bunker (Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5) sowie im Centro Sociale (Sternstr. 2) sind für RollstuhlfahrerInnen zugänglich.

#### ÖPNV:

Uni Hamburg: U1 Hallerstraße / S21, S31, Bus 109 Dammtor / Bus 4 + 5 Grindelhof  
Centro Sociale: U3 Feldstraße / Bus 3 + 6 U Feldstraße

**masch**  
Marxistische Abendschule Hamburg  
Forum für Politik und Kultur e.V.  
**masch**  
Programm  
Sommer 2017

www.masch-hamburg.de

